



Sachbearbeitung	C2 - Controller		
Datum	12.08.2020		
Geschäftszeichen	C2 - KA		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Kultur	Sitzung am 16.10.2020	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 257/20

---

Betreff: Vater-und-Sohn-Eiselen-Stiftung, Träger des Museums Brot und Kunst -  
Reduzierung des bisher gewährten, befristeten Zuschusses

Anlagen: --

**Antrag:**

1. Die unerwartete Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Vater-und-Sohn-Eiselen-Stiftung und die damit verbundenen neuen Rahmenbedingungen zur Kenntnis nehmen.
2. Der rückwirkenden Reduzierung des am 29.11.2019 im FB Kultur beschlossenen Zuschusses für das Museum Brot und Kunst befristet für 3 Jahre (2020-2022) von 50.000 € p.a. auf 30.000 € p.a. zustimmen.
3. Die geänderte Finanzierung der Sachkosten erfolgt nach dem neuen Haushaltsplanverfahren im Fachbereich Kultur und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllenden städtischen Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

Gerstenberg, Martin

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 2, KA, OB, ZSD/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: <b>2810-510</b> <b>Auftrag L51028100100</b> <b>Sachkonto 43180000</b>	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand Pro Jahr 2020 bis 2022	30.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	30.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2020</u>		<b>2020</b>	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	30.000 €
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2021 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Die gemeinnützige Vater und Sohn Eiselen-Stiftung ist Trägerin des von den Ulmer Unternehmern Dr. h. c. Willy Eiselen und Dr. Dr. h. c. Hermann Eiselen im Jahr 1955 gegründeten, weltweit ersten Museums zum Thema Brot in Ulm - heute Museum Brot und Kunst - Forum Welternährung.

Die Sammlung des Museums umfasst rund 20.000 Objekte aus kultur-, sozial- und technikgeschichtlichen Zusammenhängen aus mehreren Jahrhunderten, sowie - zum Teil sehr hochkarätige - bildende Kunst zum Thema. Seit 1991 ist das rein privat getragene Museum im sogenannten Salzstadel, einem denkmalgeschützten Renaissancegebäude im Eigentum des Landes Baden-Württemberg, mietfrei im Herzen der Stadt untergebracht und erfreut sich auch überregional großer Beliebtheit.

Das Land Baden-Württemberg hat seine Planung, das Gebäude in dem das Museum untergebracht ist zum Jahresende 2019 zu veräußern, verworfen und der Stiftung Eiselen ein Erbbaurechtsvertrag mit einer langfristigen Laufzeit von 75 Jahren bis 2095 angeboten.

Dies bedeutet, dass der in der GD 454/19 dargestellte Sachverhalt des Gebäudeerwerbs durch die Stiftung mit einem Finanzvolumen von 2,2 Mio € nicht mehr erforderlich ist.

Die Kernpunkte des Erbbaurechtsvertrages lauten wie folgt:

Die Laufzeit beträgt 75 Jahre. Ein Recht auf Verlängerung oder Ankauf hat die Stiftung nicht.

Die Stiftung zahlt einen einmaligen Betrag von 500.000 €.

Die Stiftung zahlt einen kleinen Pachtbetrag von jährlich ca. 8.000 €, dieser Betrag wird nach bestimmten Fristen angepasst.

Die Stiftung trägt alle Lasten des Gebäudeunterhalts inkl. Gebäudeversicherung, Grundsteuer, usw.

Auf Grund der angespannten Finanzmarktlage kann die Stiftung derzeit aus den Erträgen des rentierlich angelegten Stiftungskapitals die Aufwendungen für Einmalzahlung, Gebäudeunterhalt und den laufenden Museumsbetrieb nicht mehr vollständig finanzieren.

Das Museum Brot und Kunst ist zwar einerseits ein Spartenmuseum mit eher spezifischem, auch überregionalem Publikum. Andererseits ist es aber auch seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Ulmer Kulturlebens und ergänzt die weiteren Angebote in hervorragender Weise. Durch die konzeptionelle Neuaufstellung des Museums und die seit einigen Jahren kontinuierlich ausgebaute inhaltliche Debatte auch zum Thema (Welt-)Ernährung trägt es darüber hinaus maßgeblich zu einem wichtigen gesellschaftspolitischen Diskurs sowie zur außerschulischen Bildung für Kinder und Jugendliche bei, die mit vielfältigen Formaten im Haus angesprochen werden. Zeitgleich wird die Stiftung mit dem Ankauf auch für die Zukunft das historische Gebäude weiter unterhalten und die Zugänglichkeit für die Bevölkerung gewährleisten.

Die Verwaltung schlägt daher nach eingehender Prüfung der entsprechenden Unterlagen vor, die Vater und Sohn Eiselen-Stiftung zweckgebunden für das Museum Brot und Kunst statt wie in GD 454/19 beschlossen mit jährlich 50.000 € zunächst befristet für drei Jahre mit jährlich 30.000 Euro für diesen Zeitraum zu unterstützen.